

Freitag, 20. Mai 2022, Rhein-Lahn-Zeitung Diez, Seite 13

# Aart Brünner verteidigt seinen Rheinlandmeistertitel im Blockwurf

Leichtathletik: In Hachenburg geht es um Vorherrschaft im Verband – Rafael Geschwind wird im Block Lauf in der Endabrechnung mit 1531 Punkten undankbarer Vierter

Hachenburg. Strahlender Sonnenschein, aber auch viel Wind und damit teilweise Gegenwind, kennzeichneten die Leichtathletik-Rheinlandmeisterschaften in den Blockwettkämpfen der Altersklassen U 14 und U 16 in Hachenburg. Dort verteidigte Aart Brünner von der LG Lahn-Aar-Esterau seinen Rheinlandmeistertitel aus dem Vorjahr im Blockwurf erfolgreich.

Gleich zum Auftakt, beim Hürdensprint über 60 Meter, verbesserte Brünner mit 10,72 Sekunden seine persönliche Bestzeit um mehr als 2 Sekunden. Mit 24,12 Metern im Diskuswurf und 7,08 Metern im Kugelstoßen zeigte er gute Leistungen und verfehlte mit 4,44 Metern im Weitsprung seine persönliche Bestleistung nur um 5 Zentimeter. Mit 10,52 Sekunden im abschließenden Sprint über 75 Meter steigerte sich das LG-Talent ebenfalls noch einmal um mehr als zwei Zehntelsekunden und lag nach spannendem Wettkampf auch in der Endabrechnung vor seinen Konkurrenten. In Summe gewann Aart Brünner den Block Wurf mit 2054 Punkten und steigerte sich dabei gegenüber dem Vorjahr um 271 Zähler.

Sein Vereinskamerad Rafael Geschwind absolvierte seinen ersten Blockwettkampf (Block Lauf) überhaupt, und startete auch zum ersten Mal über 60-Meter-Hürden (12,32 Sekunden). 3,94 Meter im Weitsprung bedeuteten persönliche Bestleistung und die zweitbeste Weite seines Blocks. Auch über 75 Meter verbesserte Geschwind seine persönliche Bestleistung auf 12,25 Sekunden. Ausbaufähige 19 Meter im Ballwurf und gute 3:00,93 Minuten im abschließenden Lauf über 800 Meter bedeuteten in der Endabrechnung mit 1531 Punkten den undankbaren vierten Platz.

In der U 16 startete Lina Wetzel (W 14) im Block Wurf. Dieser begann mit ihrer Problem- disziplin, dem Hürdensprint über 80 Meter. Beim Einlaufen gut zur ersten Hürde ange- laufen, gelang ihr dies im Wettkampf nicht. Mit 19,29 Metern im Diskuswurf und 7,94 Me- tern im Kugelstoßen zeigte sie gute Leistungen, sprang mit 3,82 Meter im Weitsprung vom Brett nahe an ihre Bestleistung heran und steigerte im Sprint über 100 Meter ihre

persönliche Bestleistung auf 15,65 Sekunden. Somit beendete Lina Wetzel den Block mit 1856 Punkten auf Rang sechs.

Sechste wurde im Block Lauf auch Benita Bandel vom TV Bad Ems (W 13), mit passablen 3,82 Metern im Weitsprung, 12,27 Sekunden im Hürdensprint über 60 Meter und 12,14 Sekunden über 75 Meter. Guten 36 Metern im Ballwurf ließ Bandel sehr gute 2:46,63 über die doppelte Stadionrunde folgen, was ihr in der Endabrechnung 2020 Zähler einbrachte.

Für Julia Schilk, Franziska Hohnel und Leni Lüderitz vom Diezer TSK Oranien ging es im Block Sprint/Sprung der W 14 um das Sammeln von Erfahrungen, sie beendeten den Wettkampf auf den Plätzen 8, 9 und 10.

Als beste Hürdenläuferin dieses Trios erwies sich Franziska Hohnel, die für die 80 Meter 16,23 Sekunden benötigte. Auch die vereinsinterne Wertung im Speerwurf entschied Franziska Hohnel mit 16,76 Metern für sich. Dafür sprangen Julia Schilk und Leni Lüderitz mit 1,32 Metern höher als ihre Vereinskameradin. Julia Schilk erwies sich dann als beste Weitspringerin (4,37 Meter) und schnellste Sprinterin des Trios (14,66 Sekunden), wodurch sie sich von ihren beiden Konkurrentinnen etwas absetzen konnte. kfö

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.